

Grün-Alternative Liste Wannweil



GAL, c/o Treutler, Zeppelinstr. 44, 72827 Wannweil

Gemeinde Wannweil
Herrn Bürgermeister Dr. C. Majer
Hauptstr. 11

72827 Wannweil

21. November 2025

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]

[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]

Telefon

Betreff: Vorschlag der GAL für die Neugestaltung der Bahnhofstraße in Wannweil, Antrag für Planung

Sehr geehrter Herr Dr. Majer,

für die Dorfentwicklung und das geplante Programm Ortskernsanierung III möchte Ihnen die GAL einen ersten Vorschlag zur Verbesserung der Bahnhofstraße mitteilen. Wir nehmen damit einige Anregungen aus dem Fußverkehrscheck 2019 auf und möchten insbesondere die Situation für die Fußgänger verbessern, aber auch die allgemeine Aufenthaltsqualität für diese wichtige Straße im Zentrum unseres Ortes aufwerten (Abb. 1).

Es wird die Einrichtung einer Fußgängerzone am Bahnhof (siehe Abb. 2) empfohlen, hervorgehoben durch einen Belagswechsel, vorzugsweise durch eine Pflasterung. In dieser Zone muss das Parken komplett untersagt werden. Ausweichflächen für das Parken sollen am Bahnhof eingerichtet werden. Die Durchfahrt von der Bahnhofstraße zur südlichen Eisenbahnstraße wird im Schrittempo erlaubt, ebenso ein kurzes Halten am Getränkemarkt für Beladungen. Die Fußgängerzone wird damit eine Mischfläche mit sehr eingeschränktem, langsamem Fahrzeugverkehr.

Für die Überquerung der Bahnhofstraße sollen zwei Zebrastreifen eingerichtet werden, von der Fußgängerzone in die nördliche Eisenbahnstraße und zum verbreiterten Fußweg an der nördlichen Seite der Bahnhofstraße Richtung Hauptstraße.

Der verbreiterte Fußweg muss mindestens 2,5 m, besser 3 m breit werden, siehe Abb. 3. Die Bahnhofstraße muss als Durchfahrtsstraße zum westlich der Bahn gelegenen Ortsteil mit der Jettenburger Str. erhalten bleiben. Um die Fahrbahn nicht zu sehr einzuschränken, erscheint es nicht möglich, an beiden Seiten der Bahnhofstraße einen breiten Fußweg anzulegen. Insbesondere an der Ecke zur Johannesstraße, am Haus Johannesstr. 2 bzw. Bahnhofstr. 5, würde ein breiter Fußweg die Fahrbahn sehr einschränken. Wenn auf der südlichen Seite der Bahnhofstr. kein breiter Fußweg errichtet werden kann, dann es halten wir es für sinnvoll, auf einen Fußgängerüberweg (FGÜ - Zebrastreifen) über die Griesstr. zu verzichten. Die beauftragten Planungen sollen um die Gestaltung des Fußverkehrs auf der gesamten Bahnhofstr. erweitert werden.

Zwei weitere Zebrastreifen am Beginn der Dorfstraße und über die Bahnhofstr. entlang der Hauptstraße runden die Sicherungsmaßnahmen für den Fußverkehr ab (Abb. 3).

Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste Wannweil (GAL):

Dr. Christoph P. O. Treutler, Zeppelinstr. 44, Tel. 0 1523/ 4078537
Joachim Hespeler, Lachenäcker 1, Tel. 0 170/ 2760 980
Valentin Paal, Kirchentellinsfurter Str. 40/1, Tel. 0 157/ 7589 2299

eMail: treutler@cpo-treutler.de
alle Adressen in 72827 Wannweil

Anstelle der Zebrastreifen können auch die Fußgängerbereiche durchgängig optisch hervorgehoben werden mit entsprechender Farbgebung oder Aufpflasterungen, siehe Abb. 4. In den markierten Bereichen muss langsam gefahren werden (20 km/h) und den Fußgänger der Vorrang eingeräumt werden. In dieser Variante ist der Übergang von der Fußgängerzone in die nördliche Eisenbahnstraße besser markiert.

Mit der Fußgängerzone am Bahnhof entfallen die dort befindlichen Parkplätze. Als Ersatz kann der Parkplatz nahe der Bahnlinie deutlich erweitert werden, wobei eine neue Zufahrt aus der Eisenbahnstraße kommend vom Inselweg gebaut werden muss, siehe Abb. 5. Der Parkplatz sollte nicht über die Fußgängerzone angefahren werden, sondern über „Auf der Steinge“ und dem Inselweg. Alternativ kann die südliche Eisenbahnstraße auch von der Schillerstraße oder Albstraße angefahren werden.

Als „Park & Ride“ - Einrichtung würde dieser Parkplatz die Benutzung des Öffentlichen Nahverkehrs sehr unterstützen. Zu dem Parkplatz am Bahnhof gehören natürlich auch eine ausreichende Anzahl von Abstellplätzen für Fahrräder.

Der Parkplatz könnte bis an den Grüngut-Sammelplatz erweitert werden. Die privaten Gartengrundstücke an der Eisenbahnstraße werden dafür nicht benötigt und bleiben natürlich erhalten. Das Gelände könnte durch das Pflanzen von Bäumen aufgewertet werden. Möglich wäre zusätzlich am Übergang zum Grüngutsammelplatz eine kleine Grünanlage mit Sitzplätzen.

Die Grün-Alternative Liste möchte mit diesen Anregungen die Planungen für die Sanierung der Bahnhofstraße und des Geländes an der Bahn innerhalb eines Programms Ortskernsanierung III unterstützen. Wir freuen uns auf Diskussionen über die Vorschläge, weitere Ergänzungen und sonstige Anregungen.

Antrag der GAL:

Die Ingenieurleistungen für die planerischen, vergaberelevanten und baubegleitenden Leistungen zur ordnungsgemäßen Herstellung des Fußgängerüberweges in der Grießstraße wurden am 13. März 2025 an das Büro Herrmann und Mang Ingenieure GmbH & Co. KG aus Pfullingen vergeben. Die isolierte Betrachtung des Überweges in der Griesstraße ist aus Sicht der GAL nicht ausreichend. Möglicherweise kann dieser komplett entfallen, siehe die oben gemachten Vorschläge zur Gestaltung der Bahnhofstraße.

Die GAL beantragt deshalb, das Ingenieurbüro mit einer Planung der Fußgängerwege der gesamten Bahnhofstraße zu beauftragen, also den vorhandenen Auftrag entsprechend zu erweitern.

Für die Fraktion der Grün-Alternativen Liste mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph P. O. Treutler



Abbildung 1: Bahnhofstraße Wannweil am 10. November 2025

Fußgängerzone am Bahnhof,
hervorgehoben durch einen
Belagswechsel, z.B. durch eine
Pflasterung oder farbliche
Hervorhebung

Parken komplett verboten,
Durchfahrt zur Eisenbahnstraße
im Schritttempo erlaubt,
kurzes Halten am
Getränkemarkt für Beladungen
erlaubt.



Abb. 2: Fußgängerzone am Bahnhof

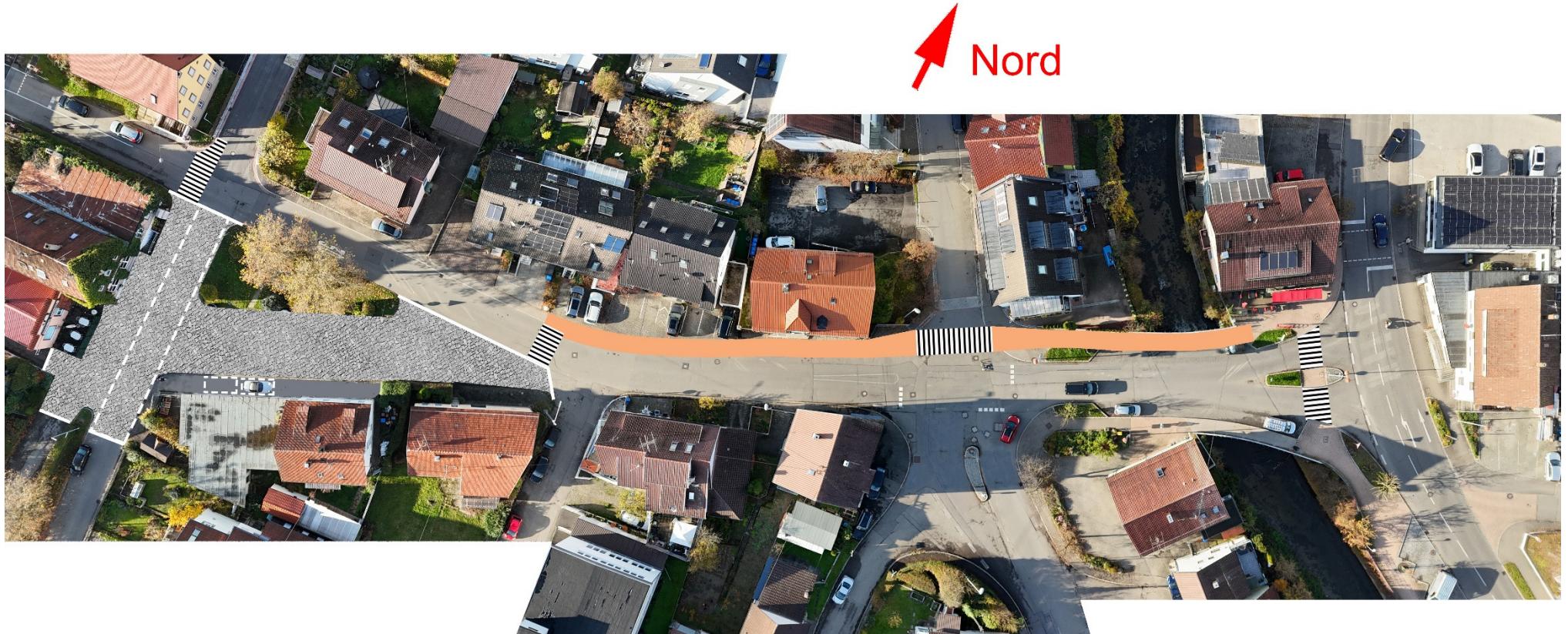


Abb. 3: Bahnhofstraße mit verbreitertem Fußweg an der nördlichen Straßenseite. Kein Zebrastreifen (FGÜ) über die Griessstraße nötig.

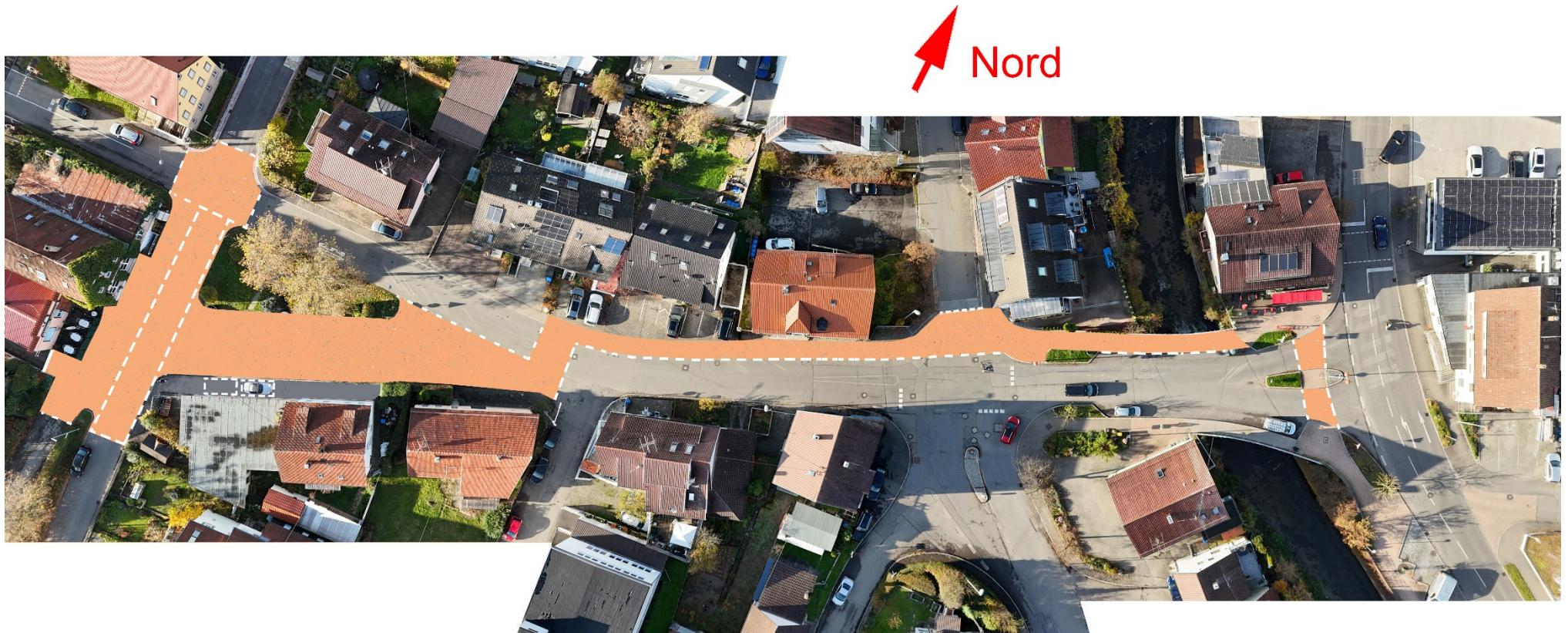


Abb. 4: Bahnhofstraße mit Fußgängerflächen



Abb. 4:
Südliche
Eisenbahnstr.
und
Grundstücke
entlang der
Bahnlinie

Stand
10.11.2025

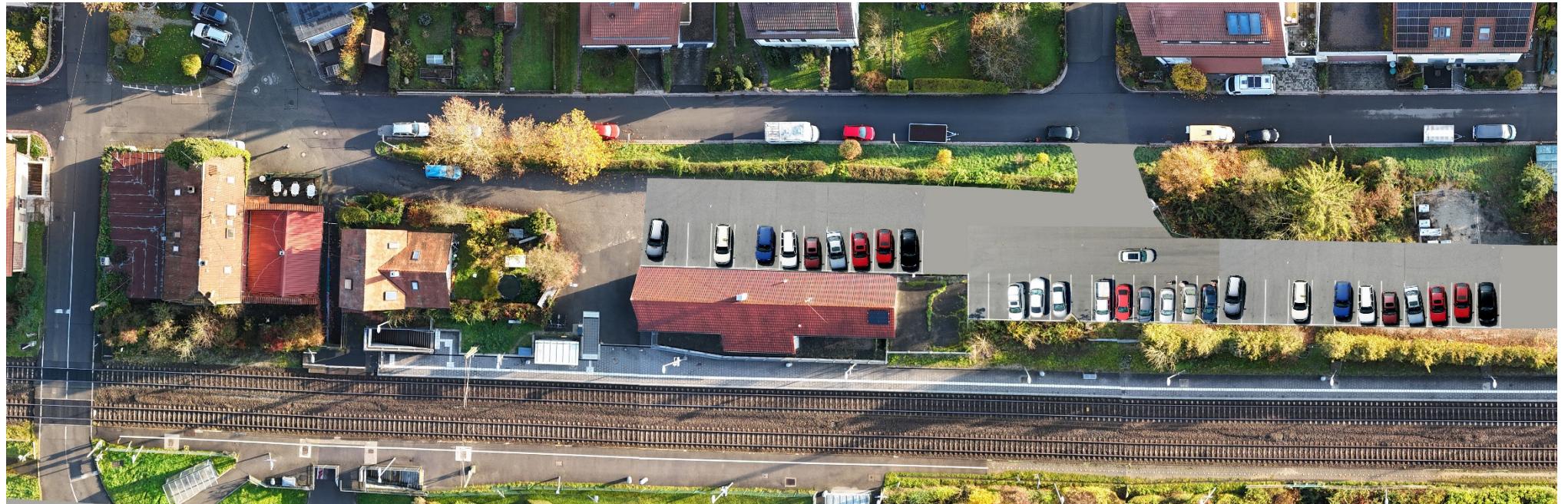


Abb. 5: Parken am Bahnhof mit neuer Zufahrt über „Auf der Steinge“ und Inselweg



Abb. 6: Das Parken längs der Bahnlinie könnte ausgedehnt werden bis zum Grüngutlagerplatz mit einer zweiten Zufahrt von der Eisenbahnstr.